

Philipps



Universität  
Marburg

Im **Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie**, Institut für Vergleichende Kulturforschung, Kultur- u.- Sozialanthropologie und Religionswissenschaft (Fachgebiet Kultur- und Sozialanthropologie), ist im DFG-Projekt „Regenwaldzerstörung in Regionen peripherer Staatlichkeit: Umweltbeziehungen, Machtkonfigurationen und Handlungsstrategien lokaler Akteure in Amazonien“ **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 24 Monate** die drittmittelfinanzierte **Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

## **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters**

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen und die eigenständige Durchführung von Forschungen im Rahmen des Projektes. Diese umfassen insbesondere die Sammlung, Bearbeitung und Analyse von Sekundärliteratur und -daten, die Mitwirkung an der Entwicklung spezifischer Erhebungsinstrumente und -strategien, die Durchführung von Feldforschung im brasilianischen Amazonasgebiet im Rahmen des Projektes, die Auswertung eigener Forschungsdaten sowie die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Publikationsvorhaben und anderen Publikationsformen der Projektergebnisse.

Vorausgesetzt wird ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master oder ein vergleichbarer Abschluss) in Kultur u. Sozialanthropologie/Ethnologie/Völkerkunde. Ausgezeichnete Methodenkenntnisse sowie umfassende Kenntnisse in den Bereichen der Umweltanthropologie, der politischen Anthropologie und der Anthropologie des Staates werden erwartet. Unbedingt erforderlich sind sehr gute Portugiesisch-Kenntnisse und nach Möglichkeit Forschungserfahrung in Brasilien. Im Rahmen des Projektes besteht die Möglichkeit zur Promotion.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familiengerechten Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§2 Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum **13.03.2012** unter Angabe der Kennziffer **fb03-0004-wmz-2012** an den Herrn Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Philosophie zu richten und an folgende E-Mail-Adresse zu senden: [zickgraf@uni-marburg.de](mailto:zickgraf@uni-marburg.de)